

www.e-rara.ch

Doctor Martini Luthers Augustiners Erbieten

Luther, Martin

[Basel], [1520]

Universitätsbibliothek Basel

Shelf Mark: UBH FNP VII 2:1

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-482>

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien - von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material - from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes - des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



Doctor Martini Luthers

Augustiners Erbieten.

Ich Martinus Luther Augustiner Enbeüt allen den/die dyß mein schrybē werden lesen oder hören lesen/die gnad des almechtigen Gottes vñ mein arms geber: vnd flig inen zū wissen/ das nach dem durch meine Büchlin byß her an tag kommen/ich mir viler vnd grosser lüt vngnad/vngunst/zorn vnd vnwillen erholt: Also das ich nun fast by dry iare von wegē der götlichen vnd Euangelischē warheit vntlich vnd vnuffhōlich verfolgung/schmechung/sar vnd alles iibel/dz mir widerwertigen erdencken vnd vßsummen mögen/erlyden hab. Vnangesehē/das ich doch ye vngern vnd wider mein willē mich an tag geben hab/vnd nit anders/dan durch v̄ andern zūmüßigung/gewalt/vnd betrieglichen nachtrachten gedungen/geschriben hab/alles das ich geschriben hab/vnd nie nichts seter vnd merer beget/vnd gewünst/dan das ich als ein begebener mā/in einem winckel heimlich vnd vnbeant bleybē möcht. ¶ Auch dz ich mit got dem allmechtigen vnd meinem gewissen warhastiglich gezügen/vnd mit vil erbarer Christlicher/hochgelerter vnd verstendiger leüt erkentnis vñ vrtail erhalten mag/das ich mich nye anders beslyssen vnd vnderwunden/wie ich auch ye noch nit gern anders thun wolt/antag zūgeben/dan die Euangelisch götlich warheit/wider die manchfeltige misglaubige wening/yrthumb/vnd meinung menschlicher geset vñ ordnūg/ia verfürischer/ferlicher vnordnung: dan gott weiß das mir ye hertzlich leyd sein solt/das ich mit willē vñ fürsatz vnchristlich handeln/oder aber das lehren/predigen/schreiben/redē vß dem predigstul oder in der Schül vnterweyßen wolt/das wider gott vnd der seelen seligkeit were. ¶ Zū dem/das ich mich zū mermaln manchfeltiglich erbottē habe/als ein vndertheniger gehorsamer sun der heiligen Christlichen kirchen/der ich vor mittels götlicher hylff erstattē wil/wo ich vor meinen wyderwertigen künde vnd möcht zū schwygē vnd in rāw zūstan/mich besserer vnd Christlicher meinung/vß der heiligen schrifft zū lernen/vnd vnterweyßen lassen mich in öffentlicher disputacion zūerhören gestatten/aller vnuerdechtigen Vnuersitet erkentnis zūerlyden/vor vnuerdechtigen glychen geistlichen vnd weltlichen richtern/vß ein fry sicher vnd genügsam geleit/williglich vnd demütiglich für zūkommen/vnd ye verhöer vnd vrtail anzūnemen/vnd so ich nach erbarer verlegung mir beständigen grund der heiligen geschryfft/vnrecht befunden vñ überwunden wurd/mich vntertheniglich lassen wyßen/vnd mines fürnemens/das byß her/on rām zūreden/allein got zū lob/vnd ge meiner Christenheit zū güt/trost vnd heyl minem eyd/vnd pslichten nach/als ein armer Doctor der heiligen geschryfft genant/on alle süchung vñ begyr eigenes rāms/lobs/nutz/vñ vorteils gewest/gehorsamlich abzūstou. Ist aber alles so gar vergebens vnd vnfruchtbar by meinē wyderwertigen angesehen/das sy mich darüber für ein ketzler/zerdriener der Christlichen eintracht/ergerlichen/vngütigen/yrigen/rechtflüchtigen/vñ vnzelicher ander vnwyse heimlich vñ öffentlich on vnderlaß schelten/das ich in doch alles von hertzē verzych. ¶ Der halbē auch menglich vmb gottes willen bit/es dar für zūhalte/das ich noch mals mynes vorigen wyllens vnd erbietens bin: Vnd sich bewaren vor freuelm vrtail vnd ferlichkeit des haß vnd nyds. Vnd ob ich byßher zū wylen ives bedunckens zū ernstlich oder schimpflich geschryben het/oder aber auch hinsfür schryben würde/mit dz fründlich zū verzychen/in ansehung das es alles allein der Christlichen warheit/vnd nit meinē lob oder gemies zū güt geschēhē ist/vnd noch geschicht/vnd das ich so hoch vñ mercklich durch vilfaltigs/schmechlichs/vngegründs/vnschicklichs/vnchristlichs/gots lesterlichs schreybē meines gegenteils darzū verursacht wird. Vnd mich wo ich in ander wege in sy getragē wurd vmb gottes wyllen entschuldigt zū haben. Das bin ich über göttlich belonung/vmb sy allesamerlich vnd einē yeden in sonderheit/mit minē armen geber gegē got zūverdientē willig. Damit geschech gotes will.vß erden/wie im hymmel: Amen.